

Procurement

Bekanntmachung von Ausschreibungen

Ansprechpartner
Unsere Zeichen PFP-TT RB
Name Rolf Berger
Telefon +49 152 55680049
E-Mail rolf.berger@rwe.com

Essen, 01.10.2024

Laufende-Nr.: 2024-009

Ausschreibungsgegenstand:

Spezialtiefbauarbeiten für die Baugrube des Pumpbauwerk der Rheinwassertransportleitung

Warengruppenbereich: WBO1

Auftragsart: Bauauftrag

Datum der Internetveröffentlichung:

06.09.2024

Ende der Bewerbungsfrist: 14.10.2024

Datum Versendung der Ausschreibungsunterlagen: 22.10.2024*

Angebotsabgabetermin: 10.12.2024*

Kurzbeschreibung:

Die RWE Power AG betreibt aktuell u.a. die Tagebaue Garzweiler und Hambach im Rheinischen Braunkohlerevier. Zur Befüllung der Tagebaurestlöcher, zur Schaffung dauerhaft stabiler Grundwasserverhältnisse und für die Bereitstellung von Ökowasser für schützenswerte Feuchtgebiete ist ab 2030 die Heranführung von Wasser aus dem Rhein erforderlich.

Eine Rheinwasserentnahme soll dabei im Bereich Dormagen-Rheinfeld erfolgen und das Wasser über eine ca. 45 km lange erdverlegte Druckrohrleitung zu den Tagebauen Garzweiler und Hambach gefördert werden. Der Baubeginn ist 2025 vorgesehen. Die Fertigstellung für Ende 2029. Die Bauarbeiten

* Dieser Termin ist unverbindlich, Änderungen sind vorbehalten.
Der verbindliche Angebotsabgabetermin wird in den Ausschreibungsunterlagen genannt.



RWE Power Aktiengesellschaft

RWE Platz 2
45141 Essen

T +49 201 5179-0
F +49 201 5179 5299
I www.rwe.com

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Dr. Michael Müller

Vorstand:
Dr. Frank Weigand
(Vorsitzender)
Steffen Kanitz
Dr. Lars Kulik
Kemal Razanica

Sitz der Gesellschaft:
Essen
Eingetragen beim
Amtsgericht Essen
HR B 17420

Bankverbindung:
Commerzbank Köln
BIC COBADEFF370
IBAN: DE72 3704 0044
0500 1490 00
Gläubiger-IdNr.
DE37ZZ00000130738

USt-IdNr. DE 8112 23 345
St-Nr. 112/5717/1032

werden in einzelnen Losen vergeben. Neben der Erstellung der erdverlegten Rohrleitungen und Rohrleitungsquerungen besteht das Gesamtprojekt „Rheinwassertransportleitung (RWTL)“ aus der Errichtung von mehreren Bauwerken (Entnahme-, Pump-, Verteil- und Auslaufbauwerk).

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Baugrube des Pumpbauwerks in Dormagen-Rheinfeld. Die Baugrube hat Innenabmessungen von ca. 100 m x ca. 36 m und eine Tiefe von ca. 15 m. Der Verbau besteht aus einer Schlitzwand mit umlaufendem Kopfbalken. Die Schlitzwand hat eine Dicke von 1,50 m und eine Tiefe bis ca. 27 m. An den Längsseiten wird der Verbau mit Stabfclankern rückverankert. Stirnseitig wird der Verbau auf beiden Seiten ausgesteift. Die deichentfernte Stirnseite der Baugrube wird durch Stahlprofile ausgesteift. Da die Baugrube zugleich auch Startbaugrube für die Deichquerung ist, werden an der deichseitigen Stirnseite mit den Vortriebsöffnungen zwei aussteifende Wandscheiben aus Schlitzwänden hergestellt.

Aufgrund der Nähe zum Rhein ist eine Grundwasserabsenkung oder ein dauerhaftes Lenzen der Baugrube nicht möglich, da voraussichtlich zu umfangreich Wasser nachströmt. Daher wird eine Unterwasserbetonsole mit einer Mächtigkeit von ca. 1,50 m vorgesehen. Zur Sicherung gegen Aufschwimmen wird die Unterwasserbetonsole mit Mikropfählen rückverankert. Das Raster der Mikropfähle beträgt 2,0 m x 2,0 m und die Verpresskörper besitzen eine Länge von ca. 21 m.

Möchten Sie Teil dieses einzigartigen Projektes sein? Dann bewerben Sie sich gerne mit einem kurzen Lieferantenportrait sowie entsprechender Referenzliste.

Teilnahmebedingungen:

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in geeigneter und nachvollziehbarer Form der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen an der beschränkten Ausschreibung beizubringen:

1. Erklärung, dass die Gesamtabwicklung in deutscher Sprache (in Wort und Schrift) erfolgt;
2. Erklärung, dass kein Bußgeld nach § 5 des Arbeitnehmer-Entsende-Gesetz gegen den Bewerber erhoben wurde, und die Vorschriften dieses Gesetzes eingehalten werden;
3. Erklärung, dass der Bewerber sich nicht in einem Insolvenzverfahren befindet;
4. Nachweis über die Zahlung der Steuern und Sozialbeiträge nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates (in Deutschland: Steuerbescheinigung des Finanzamtes, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen sowie Berufsgenossenschaften);

4. Erklärung über die Einhaltung der Vorschriften des Mindestlohngesetzes (MiLoG);
5. Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens der letzten 3 Jahre und Anzahl der Mitarbeiter;
6. Vorlage einer Zertifizierungsurkunde im Bereich Arbeitssicherheit (AMS-Zertifizierung nach SCC, SeSaM, BG oder gleichwertig.);
7. Bestätigung, dass die Mitarbeiter einen Sicherheitspass führen;
8. Vorlage detaillierter Referenzlisten über gleichwertige Arbeiten mit vergleichbaren Leistungsanforderungen;
9. Nachweis über QS-System gemäß DIN EN ISO 9001:2008-12 oder gleichwertig;
10. Erklärung über die Einhaltung der Vorschriften des Lieferkettengesetzes (LkSG) und Ausfüllung des Fragebogens über die Plattform "Integrity Next", sowie eine positive Bewertung (Einladung zum Portal "IntegrityNext" erfolgt separat, sofern der Bewerber noch nicht gelistet ist)

Für dieses Bewerbungsverfahren werden nur Firmen, die die geforderten Nachweise und Erklärungen vollständig der Bewerbung beifügen, berücksichtigt. Nach Prüfung Ihrer eingereichten Unterlagen werden Sie über das Ausschreibungsportal myFutura zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert. Sämtliche Ausschreibungsunterlagen werden auf dem elektronischen Weg einsehbar sein, wie auch die Abgabe des Angebotes nur elektronisch erfolgen kann.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Mail an den im Kopf genannten kaufmännischen Ansprechpartner.

Bei technischen Fragen setzen Sie sich bitte mit Herrn Schares (Abt. POJ-II, Tel.: 02271 - 70 3002, E-Mail: johannes.schares@rwe.com) in Verbindung.